

# Veränderung

Von Steph3y257

## Kapitel 51: Was halte ich von ihm?

Roland gibt Kaiba das Handy. "Ich habe eine Frage an sie Herr Kaiba." sagt er. "Was gibt's Roland" fragt der Brünette. "Was halten sie von Herr Kimono?" fragt Roland. Kaiba schaut ihn an. /Was halte ich von ihm? / fragt er sich .

Ich weiß selbst nicht ein Mal warum und wie alles gerade passiert ist. Seitdem Alister hier ist, verbreitet er nur Trubel. Jedenfalls vermute ich das. Er bringt mich durcheinander und dabei passieren mir Fehler. Ist er der Fehler oder ist mein Weltbild, mein Problem? Ich als Präsident der Kaiba Corporation habe irgendwann eine Frau und mindestens ein Kind an meiner Seite. Das dachte ich bis vor kurzem wirklich noch. Ich muss eingestehen, dass dieses Kartenhäusschen immer mehr zusammenfällt. Damals als ich Kisara kennengelernt habe, habe ich mich tatsächlich in sie verliebt. Nicht von Anfang an aber mit der Zeit kamen auch in mir Gefühle auf. Sie ist eine unfassbar fabelhafte Frau. Ich erinnere mich gern an die Jahre mit ihr zurück. Sie war die erste, die mein Geheimnis bzw. mein Trauma kannte. Ich habe ihr es damals unter Tränen erzählt. Das erste Mal, dass ich vor einer Person geweint habe, diese nicht Gozaburo war. Ich glaube das hat uns mehr zusammengebracht. Es war ein langer Weg bis wir richtigen, leidenschaftlichen und vorallem guten Sex hatten. Aber diese Arbeit hat sich letztlich gelohnt, auch wenn wir zum Schluss nur noch schneller Sex im Büro hatten. Ich hatte einfach keine Zeit mehr für diese Frau. Jedenfalls habe ich sie mir nicht mehr genommen. Die ersten Jahre waren Gefühlstechnisch echt Wahnsinn. Das muss auch ich..Seto Kaiba eingestehen. Wir haben uns besser kennen und lieben gelernt. Haben auch uns weiterentwickelt, sexuell miteinander experimentiert und Erfahrungen gesammelt und zusammen tolle Momente geschaffen. Ich war mir sicher, dass ich mit dieser Frau alt werden möchte und irgendwann ein Kind in die Welt setzte. Also habe ich ihr einen Antrag gemacht. Dieser war unglaublich. Ich habe weder Kosten noch Mühen gescheut. Ich habe ihr den Antrag auf dem höchsten Gipfel des Landes gemacht. Sie musste quasi mit einen Helikopter nach oben fliegen. Sie hat Höhen und Flugangst also wusste ich, wenn sie diesen Schritt geht wird sie die richtige sein. Das habe ich mir jedenfalls eingeredet. In Wahrheit habe ich oft an den Kuss mit dir gedacht, Alister. Ich wusste, wenn ich ehrlich bin nicht, dass du der Bruder meiner ehemaligen Verlobten bist . Dahingehend habe ich nie wirklich zugehört. Das wusste sogar Mokuba. Zwischen dir und mir war es von Anfang an besonders. Es war ein unbeschreibliches Gefühl, was dieser Kuss in mir damals auslöste. Ich habe es nie wahrhaben wollen und habe jetzt noch Probleme damit. Als wir uns das erste Mal gesehen haben, habe ich dich kaum wahrgenommen. Doch mit der Zeit bist du mir oft über den Weg gelaufen und wir haben Blickkontakt gehalten. Du hast mich immer

angegrinst. Da war es dieses Gefühl. Was wolltest du mir mit diesen Grinsen sagen? Dann kamen die Tage wo wir uns unterhalten haben. Wir waren halt die Besten. Ich habe dich näher kennengelernt und fand dich echt sympathisch. Es ist komisch einen Mann so sympathisch zu sehen. Ich habe damals durch Gozaburo andere Dinge gelernt und bin noch heute über mich selbst überrascht. Unser erster Kuss war stürmisch und mich hat dieser völlig überfordert. Doch der zweite war definitiv etwas schöner. Ich war dennoch völlig erzürnt. Du hast mich echt damit überfallen. Ich habe zwischenzeitlich Kisara kennengelernt und mich auf sie eingelassen. Warum? Weil es für mich unmöglich ist einen Mann toll zu finden. Ebenso habe ich das Trauma nicht verarbeitet. Mich auf sie einzulassen hat mich viel Kraft gekostet. Als du damals plötzlich weg warst, habe ich nicht verstanden warum. Ich weiß es bis heute nicht wirklich. Hast du wirklich eine neue Arbeitsstelle gefunden? Oder bist du wegen mir und Kisara gegangen. Diese Frage kommt mir auf, weil du mir deine Liebe gestanden hast. So schnell wie du weg warst, warst du allerdings wieder da. Mit der Zeit habe ich Abstand zu Kisara genommen, wollte ihn durch die Verlobung wieder zurück erlangen. Ich habe selbst gemerkt, dass sie sich mit Yami angefreundet hat und das dabei mehr lief. Ich war eifersüchtig aber habe es mit mir selbst ausgemacht. Liegt es daran, dass ich sexuell nicht gut genug bin? Wir wurden zum Schluss gar nicht mehr intim miteinander. Vielleicht weil wir beide wussten, dass es keinen Sinn macht. Danach folgte der Tag an dem sie mich betrogen hat. Schon warst du da. Du kamst plötzlich in das Meeting. Als ich dich gesehen habe, war ich ziemlich überrascht. Ich habe ja mit jedem gerechnet aber nicht, dich wieder zu sehen. Ebenso war ich frustriert und gleichzeitig entsetzt darüber, dass mich meine Verlobte mit Yami betrügen würde. Ausgerechnet mit ihm. Das macht mir manchmal noch zu schaffen. Vorallem wenn ich daran denke, dass sie gerade bei mir wohnen und in meinem Wohnraum Sex miteinander haben. Jedenfalls kann ich mir das sehr gut denken. Aber unser Wiedersehen fühlte sich an, als seist du niemals weg gewesen. Wir haben uns uf Anhieb verstanden und auch du hast bemerkt, dass etwas zwischen uns ist. Nach unserem Meeting war es so weit. Ich weiß noch immer nicht wieso ich nach der Massage auf dich zu gekommen bin und wir uns das erste Mal richtig geküsst haben. Ich habe meine Gedanken völlig ausgeschaltet. Es war unglaublich. Wir haben uns das erste Mal berührt, aber mein Trauma hat mir einen Strich durch die Rechnung gemacht. Allerdings weiß ich auch nicht, ob ich mit dir generell Sex an dem Tag gehabt hätte. Doch dann erfahre ich in den nächsten Tagen, dass du mit Joey zusammen bist. Der blonde Köter betritt meine Firma und möchte seinen Freund abholen. Als er deinen Namen nannte, verpasste es mir irgendwie einen Stich im Herzen. Ich hätte mit allem gerechnet aber nicht mit Wheeler. Was fasziniert dich an diesen Mann? Das wüsste ich gern. Doch lange lief die Beziehung nicht mehr und wir sind uns immer wieder näher gekommen. Als ich wusste, dass du mit Wheeler zusammen bist, habe ich zunächst Abneigung verspürt. Diese konnte ich aber nicht lange unterdrücken. Ebenso gefiel es mir auch, dass du lieber Interesse an mir als an den Köter hast. Das erste Mal als wir intim miteinander geworden sind, war wahnsinnig schön. Gefolgt von meinem ersten Mal mit einem Mann. Wir haben einige Anlauf Schwierigkeiten und bis wir unseren ersten Sex hatten, hat es ebenso gedauert. Du sagtest, du wartest bis ich bereit dazu bin. Das hast du auch getan. Ich habe dich dominiert und du hast es mit vollen Zügen genossen. Du hast mir damit gezeigt, dass ich dir vertrauen kann. Ich habe mich lange damit beschäftigt, mit einem Mann Sex zu haben. Ebenso war ich unsicher, ob ich es richtig mache aber vermutlich war es das. Du hast mir jegliche Unsicherheit genommen. Immer mehr habe ich gemerkt, dass du mir wichtiger wirst.

Du hast mir förmlich den Verstand vernebelt und ich habe mich mehr und mehr auf dich eingelassen. Doch sobald du etwas angesprochen hast, habe ich es zu Nichte gemacht. Da war dann diese Unsicherheit, dass falsche Weltbild. Du bist keine Frau, du bist ein Mann. Du gestehst mir deine Liebe und weinst dabei vor mir und was mache ich? Ich schmettere diese völlig kalt ab und sage dir, dass du für meine keine Bedeutung hast. Dabei ist es gelogen. Ich kann dir doch nicht gestehen, dass ich Gefühle für dich entwickelt habe. Ich wollte dich beschützen, habe mich von Gozaburo mitnehmen und verletzen lassen, damit du nicht stirbst. Warum ich das getan habe? Das weiß ich nicht. Irgendetwas sagte mir, dass du es nicht überleben würdest. Ich bin völlig automatisch dazwischen, ohne nachzudenken. Doch schließlich habe ich an dich gedacht. Ich möchte dich nochmal küssen, dich spüren und einfach Zeit mit dir verbringen. Wir haben in der letzten Zeit viel erlebt. Ebenso bin ich vor dir zusammen gebrochen und habe geweint. Ich weiß nicht was meine Abfuhr nun geändert hat. Alister... Würdest du das denn auch wollen?

All diese Gedanken gehen Kaiba durch den Kopf, als Roland ihm diese Frage stellt. Letztendlich sagt Kaiba "Bring ihn zu mir." "Natürlich Herr Kaiba" sagt Roland.